



## Wetterstein Durchs Laintal auf die Ederkanzel (1208 m)

9

### Großzügige Winterwanderung zu herrlich gelegennem Gipfel-Gasthaus

Was will man mehr? Ein wunderschönes Wildbachtal mit zu Eis erstarrten Wasserfällen. Ein idyllischer, meist zugefrorener Bergsee. Und last but not least eine nette Einkehrmöglichkeit mit Panoramablick.



↑ 300 Hm | ↓ 300 Hm | → 8 km | ⌚ 4 Std. |

**Talort:** Mittenwald (912 m)

**Ausgangspunkt:** Bahnhof Mittenwald

**Mobil vor Ort:** Von Münchner Hauptbahnhof direkt zum Bahnhof Mittenwald (Fahrzeit 1:50 Std.)

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25 000, BY 10 »Karwendelgebirge Nordwest«; M. Pröttel »Winterausflüge mit dem Bayerticket« J. Berg Verlag, 2014

**Information:** Alpenwelt Karwendel, Tel. 0 88 23/3 39 02, [www.alpenwelt-karwendel.de](http://www.alpenwelt-karwendel.de)

**Beste Jahreszeit:** Den ganzen Winter über möglich

**Charakter:** Landschaftlich äußerst abwechslungsreiche Winterwanderung mit moderaten Steigungen

**Einkehr:** Berggasthaus Ederkanzel, Tel. 0 88 23/16 81, [www.ederkanzel.de](http://www.ederkanzel.de), Januar – März kein Ruhetag, November bis Weihnachten nur am Wochenende geöffnet

**Einsamkeitsfaktor:** Die Tour ist im Winter auch an Wochenenden bestimmt nicht überlaufen.



**Orientierung/Route:** Vom Bahnhof aus folgt man der Bahnhofstraße, überquert die Hauptstraße, geht links an der Kirche

St. Peter und Paul vorbei und kommt an einen Platz mit Brunnen. Hier folgt man der Straße »Im Gries« (Schild »Luttensee,



## Wetterstein Durchs Laintal auf die Ederkanzel (1208 m)

Wildensee«) und geht bei der nächsten Querstraße links, indem man dem Schild »Laintal, Lautersee« folgt. Nun immer der Laintalstraße nach, bis an ihrem Ende ein Schild »Durch das Laintal, Wasserfälle, Zum Lautersee« nach rechts weist. Man folgt diesem Wegweiser, überquert bald den Lainbach und geht dem Flusstälchen nach. Zunächst noch flach, dann ansteigend kommt man an einem Wasserfall vorbei. Bald wird der Weg flacher und führt auf eine große Freifläche, wo auch schon der Lautersee zu sehen ist. Kurz vor dem See gabelt sich der Weg. Hier geht man halbrechts (Schild »Ferchensee«) und wandert am Nordufer bis zur »Lautersee Stub'n«. Weiter dem Uferweg folgend erreicht man das Südufer. Hier folgt man nicht dem Uferweg, sondern geht geradeaus dem breiten Fahrweg (Schild »Mittenwald über Fahrstraße«) nach. In Höhe eines links liegenden Erlebnispfades muss man aufpassen. Direkt vor einer Info-Tafel zur Entstehung der Alpen zweigt nach rechts der schmale Fußweg zur Ederkanzel ab. Der immer deutliche Anstiegsweg ist zwar kein geräumter Winterwanderweg mehr, wird aber auch nach Neuschneefällen recht schnell wieder von Fußgängern gespurt. Nach einer guten halben Stunde erreicht

man den Berggasthof Ederkanzel. Für den Abstieg bestehen mehrere Möglichkeiten. Am besten geht man zunächst bis zum erwähnten Erlebnis-Pfad auf dem selben Weg zurück. Von dort folgt man der Beschilderung »Mittenwald«, die ohne Orientierungsprobleme ins Ortszentrum zurück führt. Alternativ dazu kann man auch zum Lautersee zurück gehen und dort rechts dem östlichen Uferweg folgen, der auf den bekannten Anstiegsweg trifft. Als dritte Möglichkeit kann man den direkten Abstieg nach Norden über den Burgberg nehmen. Dieser stößt allerdings zuletzt auf die von der Leutasch her kommende Straße und führt dann von Süden her ins Mittenwalder Ortszentrum.

**Michael Pröttel**

**Bayerisch-Tiroler Grenze auf der Terrasse**

